

Pressemitteilung der Krankenhaus Märkisch-Oderland GmbH

Die letzten Strausberger Babys sind da

Abschied von der Geburtshilfe mit leichtem Anstieg der Geburtenzahlen

Strausberg, 7. Juli 2026. Im Juni wurden am Krankenhaus MOL insgesamt 16 Kinder geboren – so viele wie in keinem anderen Monat des Jahres 2026. Damit war der Juni der geburtenstärkste Monat des laufenden Jahres.

Zu den letzten Babys, die am Standort das Licht der Welt erblickten, gehören: Felix und Skadi Daniela wurden beide am 22. Juni geboren. Es folgten Melina am 26. Juni, Dino Luciano am 28. Juni sowie Finn Mats am 29. Juni 2026. Das schwerste Neugeborene wog 4.230 Gramm.

Mit großem Engagement, hoher Fachlichkeit und viel Herz haben die Mitarbeitenden der Geburtshilfe auch in den letzten Wochen werdende Familien begleitet und ihnen einen sicheren Start ins Leben ermöglicht.

Mit der Einstellung der Geburtshilfe endet zugleich ein prägendes Kapitel in der Geschichte des Krankenhauses Strausberg. Dass dieser Schritt notwendig geworden ist, erfüllt uns mit großer Trauer. Die veränderten gesundheitspolitischen und strukturellen Rahmenbedingungen lassen eine Fortführung des Angebots am Standort jedoch nicht mehr zu. Die geburtshilfliche Versorgung im Landkreis bleibt erhalten und wird künftig im Immanuel Klinikum Rüdersdorf mit umfassenden personellen und medizinischen Kapazitäten gebündelt.

Unser besonderer Dank gilt allen Hebammen, Ärztinnen und Ärzten, Pflegekräften sowie allen Mitarbeitenden, die die Geburtshilfe über viele Jahre mit Kompetenz, Herz und großem Engagement geprägt haben.

Manche Türen schließen sich – die Erinnerungen bleiben. Tausende Kinder haben im Krankenhaus Strausberg ihren ersten Atemzug getan. Sie und die Menschen, die sie auf ihrem Weg ins Leben begleitet haben, werden für immer Teil der Geschichte unseres Hauses sein.

Presseinformation